



Foto: Matthias Luggen

Anleitung zum erfolgreichen Aufbau eines Repair Cafés in der Schweiz

KONSUMENTEN SCHUTZ

engagiert. unabhängig.

Stiftung für Konsumentenschutz
Nordring 4, 3001 Bern
repaircafe@konsumentenschutz.ch

Version September 2025

Quellen:

- Erfahrungen der Stiftung für Konsumentenschutz, gemacht im Repair Café Bern und vielen anderen
- Erfahrungen zahlreicher Reparatur-Initiativen
- Leitfaden von repaircafe.org

Inhalt

Ein Repair Café gründen? Der Konsumentenschutz hilft mit!	2
Einführung – Weshalb braucht es Repair Cafés?	3
Mitorganisatoren finden!	4
Standort.....	4
Das liebe Geld – Finanzierung	5
Sponsoring.....	6
Reparaturprofis finden – Werbetrommel rühren!.....	7
Webseite repair-cafe.ch	8
Koordination von Mithelfenden	8
Werkzeuge und Ersatzteile.....	8
Ausrüstung eines Repair Cafés	9
Herangehensweise	10
Ablauf eines Repair Cafés.....	12
Sicherheit und Haftung.....	13
Kontinuität.....	15
Umgang mit Reparaturbetrieben	15
Evaluation	15
Letzte Unklarheiten?	16
Anhang	16

Ein Repair Café gründen? Der Konsumentenschutz hilft mit!

Sie spielen mit dem Gedanken, ein Repair Café in Ihrer Region aufzubauen? Das freut uns! Gerne unterstützen wir Sie bei Ihrem Vorhaben, indem wir unser Wissen über die erfolgreiche Planung, Organisation und Durchführung eines Repair Cafés mit Ihnen teilen. Mit dieser Dokumentation helfen wir Ihnen bei folgenden Fragen weiter:

Wie finde ich den geeigneten Standort für ein Repair Café? Wie komme ich zu Reparaturprofis? Was brauche ich an Material und Werkzeug? Welche Herangehensweise ist die beste? Und wie mache ich Werbung fürs Repair Café?

Es ist sinnvoll, unsere Vorschläge und Ideen an die Situation vor Ort anzupassen, denn in jeder Gemeinde laufen die Dinge ein bisschen anders. Sie selbst kennen die Situation an Ihrem Wohnort am besten.

Der Konsumentenschutz bietet Ihnen aber nicht nur die Weitergabe von Wissen, sondern greift Ihnen – sofern Sie das wünschen – auch tatkräftig unter die Arme. Interessierte können mit dem Konsumentenschutz eine Kooperationsvereinbarung eingehen. Was das genau bedeutet, erläutern wir Ihnen nachstehend.

Damit Sie als Kooperationspartner infrage kommen, ist es wichtig, dass wir uns auf eine gemeinsame Grundlage einigen. Die Stiftung für Konsumentenschutz kann deshalb nur Repair-Cafés unterstützen, die folgende Bedingungen erfüllen:

- Die Reparatuer:innen und Organisator:innen arbeiten freiwillig, d. h. unbezahlt.
- Die Reparatur ist kostenlos, Ersatzteile werden zum Selbstkostenpreis abgegeben.
- Das Repair Café ist wirtschaftlich und politisch unabhängig.
- Wo immer möglich wird auf www.repair-cafe.ch, die Unterstützung des Konsumentenschutzes und die internationale Bewegung aufmerksam gemacht.

Diese Grundsätze stützen sich auf die Idee der Repair-Café-Erfinder:innen aus den Niederlanden und auf unser Repair-Café-Reglement, das auf der Website zu finden ist. Wenn Sie sich mit diesen Grundsätzen und dem Reglement einverstanden erklären, unterstützt der Konsumentenschutz im Gegenzug Ihr Repair Café wie folgt:

- Gestaltung und Druck von A6-Flyern (1.000 pro Halbjahr) sowie von wiederverwendbaren Allwetterplakaten bzw. Blachen;
- Repair Cafés, die nach dem 01.01.2025 gegründet wurden, können auf Anfrage für eine Gebühr von 20 CHF ein Sicherheitsprüfgerät vom Typ Benning ST-725 erhalten. Die [Albert Koechlin Stiftung](#) übernimmt die Finanzierung des Geräts und unterstützt damit die Reparaturbewegung.
- Unterstützung in der Kommunikation/Medienarbeit.
- Eigenes Konto auf der Website www.repair-cafe.ch
- Verwendung des Repair-Café- und des Konsumentenschutz-Logos bei Einhaltung der Finanzierungsbestimmungen (siehe Reglement).
- sonstige Unterstützung mit Know-how durch den Konsumentenschutz.
- Alle Details einer möglichen Zusammenarbeit mit dem Konsumentenschutz werden vertraglich geregelt.

Sie sehen: Der Konsumentenschutz unterstützt Sie tatkräftig beim Aufbau Ihres Repair Cafés! Auch wenn Sie an einer Kooperation nicht interessiert sind, dürfen Sie das Dokument gerne weiterlesen und das Wissen daraus verwenden. Auf den folgenden Seiten wird nun Schritt für Schritt beschrieben, wie Sie ein Repair Café planen und durchführen. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich direkt an repaircafe@konsumentenschutz.ch wenden.

Legen wir los!

Einführung – Weshalb braucht es Repair Cafés?

Repair Cafés bieten die Möglichkeit, konkret etwas gegen den Ressourcenverschleiss und die wachsenden Abfallberge zu unternehmen. Ganz nebenbei wird das Portemonnaie geschont, man trifft neue Leute und kann sich bei Kaffee und Kuchen unterhalten. Repair Cafés verleihen der Kultur des Reparierens neuen Auftrieb und machen Spass!

In Europa wandern zahlreiche Produkte tagtäglich in den Müll. Auch Gegenstände, an denen nicht viel kaputt ist und die nach einer einfachen Reparatur problemlos wiederverwendet werden könnten. Leider ist das Reparieren bei den meisten Menschen aus der Mode gekommen oder es fehlt das notwendige Wissen, um die Produkte selbst zu reparieren. Gleichzeitig gibt es zahlreiche Menschen mit grossem handwerklichem Geschick. Das Repair Café versucht diese beiden Gruppen zusammenzubringen und so die Lebens- und Nutzungsdauer von Produkten zu erhöhen.

Dass Produkte kaputtgehen, ist oft kein Zufall. Die Stiftung für Konsumentenschutz konnte bereits im [Oktober 2013 aufzeigen](#), dass Hersteller zum Teil Produkte absichtlich so konstruieren, dass diese frühzeitig kaputt gehen oder im Falle eines Defekts nicht oder nur schwer repariert werden können (z.B. wegen verklebten Gehäusen, fehlenden Ersatzteilen).

Mit dem Repair Café wird ein Gegengewicht zu diesen Herstellungspraktiken geschaffen. Die Reparatur und Langlebigkeit von Produkten steht im Zentrum und die Begeisterung fürs Reparieren wird geweckt. Gegenstände sind auf diese Weise länger brauchbar und werden nicht weggeworfen. Die Ressourcen, die für die Herstellung neuer Produkte erforderlich sind, werden gespart. Im Mittelpunkt steht jedoch, dass die Repair Café-Bewegung zeigen möchte, dass Reparieren Spass macht und möglich ist.

Auch als Reaktion auf die wachsende Reparatur-Bewegung beschloss das Parlament im Frühjahr 2024, die Reparatur als neues Element in das Umweltschutzgesetz aufzunehmen. Somit wurde die Reparatur als wesentlicher Teil der Kreislaufwirtschaft anerkannt. Der Bundesrat hat nun die Möglichkeit, Informationsvorgaben bezüglich Reparierbarkeit und Lebensdauer zu erlassen. Der Konsumentenschutz fordert eine vollständige Umsetzung dieser Bestimmungen in den Verordnungen. Stand Frühling 2025 sind die Vorgaben noch nicht bekannt. Die Repair Café-Bewegung bleibt also weiterhin wichtig um die Dringlichkeit zu zeigen.

Mitorganisatoren finden!

Damit Sie nicht alles alleine planen müssen, macht es Sinn, dass Sie möglichst bald Leute in Ihrem Umfeld von Ihrer Idee, ein Repair Café zu gründen, begeistern und zur Mitarbeit bewegen können. Sprechen Sie in Ihrer Familie, am Arbeitsplatz, unter Freund:innen, Verwandten und in der Nachbarschaft über Repair Cafés. Erzählen Sie, weshalb es in Ihrer Region Sinn macht, eine solche Reparatur-Veranstaltung aufzubauen und erklären Sie welche Vorteile die Repair Cafés mit sich bringen. Wir sind überzeugt, dass Sie schnell Personen finden, die Ihnen helfen möchten.



Der Empfang des Repair Café Bern. Foto: M. Luggen

Standort

Standort und Einrichtung des Raums sind wichtig. Gut geeignet sind beispielsweise Gemeinschaftsräume, Schulräume oder Vereinslokale. Auch Bars oder Restaurants sind geeignet und eine Zusammenarbeit kann für beide Seiten sinnvoll sein (ein Repair Café lockt zusätzliche Kundschaft an).

Der Raum muss gross genug für diverse Tische sein (Optimal: Ca. 100 Quadratmeter), an denen die Reparaturprofis und die Besucher:innen sitzend die Reparaturarbeiten ausführen können. Zudem ist es ideal, wenn im Raum die Zubereitung von Kaffee und Tee für Besucher:innen und Helfende möglich ist. Ein Tisch oder eine Sitzcke, an dem die Besucher:innen mit einem Getränk Platz nehmen können, runden den perfekten Raum ab. Das Repair Café ist nicht nur ein Ort der Reparatur, sondern auch ein Treffpunkt, um neue Kontakte knüpfen zu können.

Um Ihnen die Raumsuche zu erleichtern, hat die Stiftung für Konsumentenschutz einen Musterbrief angefertigt, den Sie abändern und für Ihre Anfragen benutzen können. Sie finden den Musterbrief im Anhang (Musterbrief „Anfrage Räumlichkeit“).

Wenn Sie Glück haben, stossen Sie bei Ihrer Suche nach einer geeigneten Räumlichkeit nicht nur auf Mitmacher:innen, sondern auch noch auf einen Verein, eine Genossenschaft oder Restaurant-Besitzende, die so begeistert von der Idee sind, dass sie Ihnen Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung stellen.

Tipp:

Wenn Sie ein Restaurant/Bar als Partner:in gewinnen, achten Sie darauf, dass Sie eine gute Regelung finden, damit eine Win-Win-Situation entstehen kann. Eine Möglichkeit ist, dass Sie beispielsweise selbst kostenlos Kuchen und Gebäck anbieten dürfen, die Getränke jedoch vom Restaurant oder der Bar verkauft werden.

Ausstattung Räumlichkeit

Eine geeignete Räumlichkeit für ein Repair Café hat:

- Optimalerweise rund 100 Quadratmeter Platz
- Etwa sieben Tische, je nach Angebot des Repair Cafés (Die Tische am besten mit einer Plastikplane abdecken oder alte Tische verwenden)
- Einen Empfangstisch
- Viele Stühle; einerseits für die Reparateur:innen auf der einen Seite des Tisches und für die Besucher:innen auf der anderen Seite.
- Eine gute Stromversorgung, möglichst mit mehreren Stromkreisen und unbedingt FI-gesichert (gegen Stromschläge)
- Idealerweise eine Lese- und Spielecke für wartende Besucher:innen und Kinder
- Die Möglichkeit, um Tee und Kaffee zu zubereiten
- Einen Tisch für kostenlosen Kuchen und Gebäck. Das sorgt für eine gute Stimmung. Zudem ist das Backen eine geeignete Aufgabe für Menschen, die zwar gerne beim Repair Café helfen würden, aber keine Reparatur-Kenntnisse haben. WICHTIG: Für das kleine kulinarische Angebot der Repair Cafés braucht es keine Bewilligung der Behörden.

Das liebe Geld – Finanzierung

Keine Angst: Erstaunlicherweise braucht es für die Durchführung eines Repair Cafés nicht viel Geld, weil alle Mitmachenden beim Repair Café ehrenamtlich arbeiten. Wenn Sie das Glück haben und keine Raummiete bezahlen müssen und eine Zusammenarbeit mit dem Konsumentenschutz eingehen (der Konsumentenschutz sponsert Plakate und 1000 Flyer pro Halbjahr), dann entstehen kaum regelmässige Kosten. Andere, einmalige Ausgaben lassen sich erfahrungsgemäss durch Spenden von Besuchenden decken. Sie können pro Besucher:in etwa mit fünf Franken durchschnittlich rechnen, wenn Sie gut sichtbar Spendenkasseli aufstellen und die Leute darauf hinweisen.

Zur Erinnerung: Sie dürfen – wenn Sie vom Konsumentenschutz unterstützt werden wollen und sich der Philosophie der Repair Cafés verpflichtet fühlen – kein Geld für die Reparaturen verlangen und Reparaturprofis keinen Lohn bezahlen.

Kostenschätzung

Die Anfangskosten liegen etwa 100.- höher als bei wiederkehrenden Repair Cafés. Wenn ein Sponsor für die Raummiete gefunden wurde, sind die einzigen regelmässigen Kosten nur noch das Catering – Sandwiches, Tee, Kaffee oder sonstige Getränke – für die Reparaturprofis und Mitarbeitenden und zwischendurch eine Aufstockung der Reparaturmaterialien. 100.- sollten pro Anlass genügen. Diese Ausgaben werden vermutlich durch die Spendeneinnahmen gedeckt.

Beschreibung	Kosten	Bemerkungen
Raummiete	150.-	Ev. durch Sponsoring kostenlos
Ev. ergänzendes Reparaturmaterial (Kleber, Schnur, Kugelschreiber, Putzsprit, usw.)	20.-	Teilweise bereits von den Reparaturprofis mitgebracht
Catering ehrenamtliche Mitarbeitende	70.-	Kosten für Sandwiches und Getränke
Drucken von Werbematerial (Plakate, Flyer)	350.-	Konsumentenschutz übernimmt die Kosten von 2000 Flyern pro Jahr und 4 Plakaten
Raum-Ausstattung (Plexiglas-Ständer, Reparaturblatt, usw.)	80.-	Einmalige Kosten
TOTAL Kosten in CHF:	320.-	Davon wiederkehrend: 220.- pro Anlass

Sponsoring

Wenn Sie weniger Glück haben und keine kostenlose Räumlichkeit finden, haben Sie folgende Optionen:

- Fragen Sie bei lokalen gemeinnützigen Vereinen und Stiftungen nach, ob sie die Miete des Lokals übernehmen können.
- Fragen Sie auch Ihre Gemeinde, die Stadtverwaltung oder sogar den Kanton an. In aller Regel sind die Gemeinden für Abfallvermeidung zu begeistern und je bekannter die Repair Cafés werden, desto einfacher ist es, die Vorteile für die Gemeinde oder den Kanton aufzuzeigen. Die Kooperation mit dem Konsumentenschutz hilft Ihnen sicherlich bei der Suche nach Sponsorengeldern.

Geben Sie nicht auf; manchmal braucht es auch mehrere Anläufe, bis die Verantwortlichen einsehen, dass ein Repair Café einfach „ein Muss“ für eine Gemeinde ist, die sich der Nachhaltigkeit verpflichtet fühlt.

Sie finden übrigens eine Mustervorlage für Sponsoring-Anfragen im Anhang (Musterbrief „Sponsoring-Anfrage“). Falls Sie trotz aller Bemühungen die Miete für Ihren Standort selbst bezahlen müssen, bleibt dieser Trost: Wenn Sie es schaffen, genügend Besuchende anzulocken, werden Sie höchstwahrscheinlich auch genügend Spenden erhalten, um die Miete bezahlen zu können. Eine Garantie dafür gibt es leider nicht.

Wir möchten Ihnen ans Herz legen, keine Unternehmen zu fragen, ob Sie Ihnen als Sponsoren Geld geben können. Einerseits, weil Sie dann in Abhängigkeiten kommen, andererseits, weil Sie die Stiftung für Konsumentenschutz nicht mehr unterstützen kann, da wir politisch und wirtschaftlich unabhängig sind und bleiben wollen. Sie dürfen aber Unternehmen für Natursponsoring anfragen: Die Bäckerei für Naschereien, Elektrofachgeschäfte für Ersatzteile oder Werkzeug oder eben eine geeignete Bar für das Sponsoring einer Räumlichkeit, usw.

Reparaturprofis finden – Werbetrommel rühren!

Sobald Sie eine Räumlichkeit haben und ein Datum fixiert ist (geben Sie sich genügend Zeit! Sie brauchen mindestens zwei Monate (besser drei), um Reparaturprofis zu finden und Flyer drucken zu lassen, usw.), kann versucht werden, ein erstes Mal an die Öffentlichkeit zu gehen, damit Sie Leute finden, die auf hohem Niveau Reparaturen durchführen können. Wir schlagen vor, dass Sie folgende Bereiche mit Profis abdecken:

- Elektronik: (Föhn, Staubsauger, Mixer, Zahnbürsten, Radios, Laptops, usw.)
→ Elektroniker:in, Informatiker:in, Ingenieur:in, usw.
- Smartphones/Kameras/MP3-Player:
→ (Elektroniker:in, Feinmechaniker:in, usw.)
- Textilien: (Rucksäcke, Hosen, Lederwaren, usw.)
→ Schneider:in, Lederbearbeitungs-Profis, usw.
- Bücher:
→ Buchbinder:in
- Möbel: (kleine Nachttischchen, Stühle, Spielzeug)
→ Schreiner:in, usw.
- Bastel-Ecke: (für kleinere Sachen oder Kinder)
→ Allrounder:in

Es ist auch möglich, dass ein Repair Café mit weniger Reparaturbereichen funktioniert. Wichtig sind in erster Linie Elektronik und Textilien.

Bestimmt gibt es in Ihrer Region eine Lokalzeitung oder einen lokalen Radiosender. Zeigen Sie den Journalist:innen Ihre Begeisterung für das zukünftige Repair Café und erzählen Sie, was sie vorhaben oder schreiben Sie eine Medienmitteilung. Die Adresse und die Telefonnummer der Redaktion finden Sie unter „Impressum“ in der Zeitung oder auf der Internetseite der Zeitung oder des Radios.



Medien interessieren sich für Repair Cafés.
Foto: M. Luggen

Die Stiftung für Konsumentenschutz hat Ihnen für diese erste Medienarbeit eine Vorlage geschrieben, Sie finden sie im Anhang („Medienmitteilung Repair Café“).

Kommt ein Beitrag zustande, ist es wichtig, dass Sie Folgendes im Beitrag unterbringen:

- Reparatuer:innen aller Art werden gesucht
- Ihre Kontaktangaben für Interessierte
- Datum und Ort des ersten Repair Cafés
- Zusammenarbeit mit der Stiftung für Konsumentenschutz

Sie werden sehen; wenn die Zeitung oder das Radio über Ihr Repair Café berichtet, werden Sie plötzlich viele helfende Hände zur Verfügung haben! Das erleichtert einerseits die Arbeit, andererseits braucht es nun aber auch mehr Koordination. In den nächsten Kapiteln stellen wir Ihnen dafür ein paar einfache Hilfsmittel vor.

Webseite repair-cafe.ch

www.repair-cafe.ch ist die allgemeine Webseite der Repair Cafés in der Schweiz, die durch den Konsumentenschutz angeboten und betrieben wird. Wir begrüßen es sehr, wenn dort jedes Repair Café ihre zukünftigen Veranstaltungen und Informationen festhält. Wir erstellen Ihnen ein Konto, damit Sie Zugriff auf Ihre Repair Café-Unterseite bekommen. Mit den Login Daten können Sie sich dann einloggen, Ihr Konto aktualisieren, Veranstaltungen (Repair Cafés) erfassen und Neuigkeiten mitteilen. Geben Sie wenn immer möglich eine Kontaktperson an, falls von Besucher:innen Fragen auftauchen sollten.

Damit Ihr Konto und die Veranstaltungen auf der Webseite sichtbar werden, müssen Sie diese jeweils veröffentlichen. Weitere Informationen zum Gebrauch der Webseite (Wie können Veranstaltungen erfasst werden? Wie erstelle ich verschiedenen Standorte, etc.) finden Sie im Login-Bereich der Webseite. Verschiedene Video-Tutorials zeigen Ihnen die Vorgehensweise.

Koordination von Mithelfenden

Wahrscheinlich haben Sie mittlerweile Leute gefunden, die bei Ihrem Repair Café mithelfen. Damit die Organisation leichter fällt, schlagen wir vor, dass Sie möglichst früh ein Treffen organisieren, damit sich alle Reparaturprofis, Organisator:innen und Mithelfende bereits vor dem ersten Repair Café kennenlernen können. Spielen Sie gemeinsam durch, wie das Repair Café abläuft, welche Aufgaben noch anfallen und wer diese erledigt.

Nützliche Werkzeuge zur Koordination

Da ein Repair Café eine Gemeinschaftsleistung ist, kann es Sinn machen, für die Organisation und Koordination der Mitarbeitenden moderne Kommunikationsmittel zu gebrauchen. Software zum gemeinsamen Arbeiten (kollaborative Software) erlaubt es beispielsweise mehreren Personen, gleichzeitig auf ein Dokument zuzugreifen. So kann die Auswertung der Repair Cafés oder Feedback-Formulare für alle zugänglich bereitgestellt werden. Eine Übersicht über verschiedene Möglichkeiten, kollaborative Dokumente zu gebrauchen, sind [hier](#) zu finden. Selbstverständlich ist es aber auch möglich, einfach Mail und normale Dokumente zu benutzen.

Werkzeuge und Ersatzteile

Eine Angst von vielen Repair Café-Gründer:innen ist, dass sie zu wenig über Werkzeug und Ersatzteile oder über Reparaturen wissen. Die Angst ist unbegründet: Meistens melden sich Leute als Reparatur-Profis, die zu Hause bereits eine gut ausgestattete Werkstatt besitzen und genau wissen, welche Werkzeuge sie mitnehmen müssen und welche Ersatzteile gebraucht werden. Oft ist es nur noch nötig, Leim, Klebeband, Kugelschreiber, Schreibblätter und Internet-Zugang zu organisieren. Letzteres ist sehr wichtig, da viele Reparaturanleitungen im Internet veröffentlicht sind und die wenigsten Reparatur Profis bei jedem Gerät ganz genau wissen, wo beispielsweise die Schrauben sitzen. Beschreibungen im Internet helfen da schnell. Falls das gewählte Lokal keinen Internetanschluss hat, ist das nicht weiter tragisch: Internetzugang können heutzutage die meisten Smartphones als „Hotspot“ für mehrere Computer/Laptops zur Verfügung stellen.

Ausrüstung eines Repair Cafés

Neben Werkzeug und Ersatzteilen, um die Sie sich in der Regel nicht kümmern müssen, muss ein Repair Café an den Veranstaltungstagen mit folgenden Dingen ausgerüstet sein:

- **Allgemein:** Leim, Klebeband, ev. Kabelbinder, Schnur, Kugelschreiber, Schreibblätter, Verlängerungskabel (in Absprache mit Reparaturprofis), Sanitätskofferli, Schutzbrillen, Abdeckfolie für die Tische, Abfalleimer und –säcke und Internet-Zugang.
- **Haftungsausschluss/Reparaturblatt:** Dieses A5-Blatt ist beidseitig bedruckt. Es liegt beim Empfangstisch auf. Auf der einen Seite beschreibt der Haftungsausschluss, dass das Repair Café nicht für Unfälle oder Ähnliches belangbar ist. Dieser muss von den Besuchenden unterschrieben werden. Auf der anderen Seite ist das Reparaturblatt, in welches die Besucher:innen oder die Reparaturprofis entsprechende Informationen eintragen. Zudem hat es auf dem Reparaturblatt einen QR-Code für die Reparaturstatistik. Dort kann eine Online-Umfrage ausgefüllt werden, welche der Auswertung (welche Gegenstände werden auffällig oft in Repair Cafés gebracht) und der Erfolgskontrolle (wie viele Gegenstände kann das Repair Café reparieren) dient.
- **Hausordnung:** Die Hausordnung ist als A3-Papier auszudrucken und am besten gerahmt beim Empfangstisch aufzustellen. Darauf stehen die grundlegenden Regeln eines Repair Cafés.
- **Feedback-Formular:** Besuchende können hier ihre Eindrücke vom Repair Café beschreiben und den Veranstalter:innen helfen, noch besser zu werden!
- **Tisch-Beschreibungen:** Jeder Tisch wird mit einem A5-Papier versehen, auf welchem die Reparaturkategorie beschrieben ist. Beispielsweise „Textilien“, „Smartphones“ oder auch „Spendenkässeli“. Plexiglasständer machen die Beschriftungen gut sichtbar (Kostenpunkt: 10.-; Verkaufsort: Bastelabteilung grosser Supermärkte).
- **Kässeli:** Es ist wichtig, dass Sie den Besuchenden aufzeigen, dass das Repair Café nur dank ehrenamtlicher Arbeit und Spenden möglich ist. Sie können die Spenden-Einnahmen massiv steigern, wenn Sie die Leute beim Herausgehen oder auch schon direkt nach der Reparatur auf das Spendenkässeli aufmerksam machen. „Wir würden uns über eine kleine Spende freuen“, hilft sehr gut.
Eine reguläre Bezahlung entspricht nicht der Philosophie der Repair Cafés und verwandelt ein Repair Café in einen Dienstleistungs-Betrieb mit entsprechender Konsumhaltung der Besuchenden.



Jeder Reparatur-Tisch hat eine entsprechende Beschreibung.
Foto: Konsumentenschutz

- **Namensschilder:** Namensschilder (z.B. Textil-Etiketten) machen die Mitarbeitenden des Repair Cafés sichtbar und persönlicher.

Tipp: In Bern hat das FabLab Holz-Namensschilder mit dem Laser-Cutter hergestellt. Sie haben noch nie von einem FabLab gehört? [Hier](#) können Sie mehr darüber erfahren, sie passen sehr gut zu Repair Cafés.

- **Werbematerial:** Jedes Repair Café, das mit dem Konsumentenschutz eine Kooperation eingeht, erhält 1000 Flyer pro Halbjahr sowie vier wiederverwendbare A0-Allwetter-Plakate mit dem Repair Café-Logo und dem Ort, an dem es stattfindet, also beispielsweise „Repair Café Bern“. Ein Facebook-Auftritt kann ebenfalls viele Menschen in der Region erreichen.



Herangehensweise

Sie möchten nun genau wissen, wie ein Repair Café funktioniert und was es zur Durchführung eines Repair Cafés braucht? Dieses und das nächste Kapitel beschreiben Schritt für Schritt, was Sie im Vorfeld des Repair Cafés beachten müssen und wie der Ablauf eines Repair Cafés im Detail funktioniert.

1. Planungsphase

- Mitorganisator:innen suchen und finden
- Vorgespräche mit möglichen Partner:innen/Sponsor:innen führen
- Abklären verschiedener Standorte/Räumlichkeiten
- Austausch mit dem Konsumentenschutz aufnehmen

2. Handlungsphase

- Datum und Ort festlegen – am besten etwa drei Monate im Voraus
- Suchen von ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen (Reparatur Profis, Empfangsleute, Kuchenbäcker:innen) im Bekanntenkreis, per Mail, usw.
- Ein erstes Mal via Lokalmedien an die Öffentlichkeit gelangen
- Treffen aller Mitarbeitenden einberufen
 - Verteilen der Aufgaben in der Organisationsgruppe
 - Erfüllt Räumlichkeit die Anforderungen der Reparatur:innen?
 - Was braucht es noch?

3. Einen Monat vorher

- Sind ausreichend Mitarbeitende vorhanden? Gezielt fehlende Leute suchen!
- Werbung fürs Repair Café: auf der Website repair-cafe.ch, der eigenen Website (falls eine existiert) und den sozialen Medien machen.
- Sammeln von E-Mail-Adressen von Zeitungs-, Radio- und Fernsehredaktionen sowie Websites, an die eine Medienmitteilung geschickt werden kann.
- Koordination mit dem Konsumentenschutz bezüglich Medienkommunikation.

- Sammeln von E-Mail-Adressen von Kontaktpersonen unterstützender Organisationen, die auch die Medienmitteilung erhalten sollen.
- Heraussuchen wichtiger Websites/Veranstaltungen, auf denen (ev. kostenlos) eine Anzeige geschaltet werden kann.
- Bei Veranstaltungswiederholungen: Ankündigungsmail an den inzwischen aufgebauten E-Mail-Bestand von Interessierten/ehemaligen Besuchenden.

4. 14 Tage vorher

- Medienmitteilung an Lokalzeitungen, Radiosender und Websites sowie Interessierte mailen (Absprache mit Konsumentenschutz ist erwünscht und steigert die Reichweite)
- Nicht vergessen: Ein, zwei interessante Fotos vom letzten Repair Café oder Fotos von anderen bereits durchgeführten Repair Cafés mitsenden (beim Konsumentenschutz erhältlich).
- Anzeigen auf lokalen Veranstaltungssites und Kulturkalendern schalten.
- Eventuell eine zweite Ankündigungsmail über den Verteiler an Interessierte .
- Plakate aufhängen, Flyer an gut frequentierten Stellen (Restaurants, Bars, Vereinslokale, Gemeinde, Geschäfte, usw.) verteilen.
- Flyer zu den unterstützenden Organisationen/Partner/Sponsoren bringen.

5. 7 Tage vorher

- Ehrenamtliche Helfende per Mail kontaktieren und letzte Informationen weitergeben (Beispiel siehe Anhang „Vorbereitungs-Mail“).
- Eventuell Medienkontakte noch einmal anrufen (z. B. mit der Frage, ob noch mehr Informationen erwünscht sind), Absprache mit dem Konsumentenschutz.
- Updates auf Social Media veröffentlichen.

6. Drei Tage vorher

- Erforderliches Material (Kässeli, Hausordnung, Tischschilder, usw.) bereitstellen.

7. Am Tag selbst

- Zwei Stunden vor der Eröffnung zwecks Aufbau vor Ort sein (Wenn alles eingespielt ist, reicht wohl eine Stunde).
- Getränke und Essen für die Verpflegung ehrenamtlicher Mitarbeitende/Gäste einkaufen.
- Eine Person bestimmen, die als Ansprechperson für offene Fragen/Anliegen zur Verfügung steht.
- Für die Website und Mitteilungen Fotos von verschiedenen Situationen im Repair Café machen.
- Updates auf Social Media veröffentlichen.

8. Nach dem Repair Café

- Möglichst bald ein Dankeschön-Mail an alle ehrenamtlichen Mitarbeitende (mit Foto) und der Auswertung senden und um Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge bitten.
- Bericht und Fotos auf der Website und Social Media veröffentlichen.
- Neue E-Mail-Adressen erfassen.
- Eine kurze Mail mit Foto an die teilnehmenden Organisationen/Sponsoren/Partner senden und auf den Bericht und die Fotos auf der Website verweisen.

- Feedbackformulare der Besuchenden sowie Anmerkungen der ehrenamtlichen Mitarbeitenden verarbeiten.
- Rückmeldungen und Verbesserungen in die nächste Veranstaltung integrieren.
- Medienspiegel machen und Artikel an Interessierte, ehrenamtliche Helfende und an den Konsumentenschutz weiterleiten

Ablauf eines Repair Cafés

Ein Repair Café läuft für Besuchende folgendermassen ab:

Am Eingang des Veranstaltungsorts steht ein Tisch, der mit „Anmeldung“ angeschrieben ist. Die Besuchenden werden von ein oder zwei Repair Café-Mitarbeitenden darauf hingewiesen, dass die aufgehängte Hausordnung gelesen werden soll. Danach füllen die Besucher:innen den oberen Teil des Reparaturblatts aus und unterschreiben auf der Rückseite die Haftungsbeschränkung. Auf das Reparaturblatt schreiben die Repair Café-Mitarbeitenden eine Nummer, die aufgerufen wird, sobald ein Reparaturprofi frei wird und die Reparatur begonnen werden kann.

Tipp:

Beim Anmeldetisch werden allen Besuchenden Nummern vergeben. Diese bestimmen die Reihenfolge der Reparaturen und dienen dazu, dass der Überblick gewahrt wird. Die Nummern werden auf einer Liste beim Anmeldetisch aufgeführt. Da die Reparaturen unterschiedlich schnell fertig und verschiedene Kategorien an Reparaturen (Elektronik, Möbel, Textilien, usw.) vorhanden sind, macht es Sinn, die Nummern mit Buchstaben zu ergänzen. E1 ist also die erste Reparaturnummer im Bereich Elektronik. T6 die sechste Textil-Reparatur. Sobald ein Reparaturprofi mit einer Reparatur fertig ist und frei wird, wird die nächste Nummer aufgerufen, die Besucher:in zum Reparaturtisch geführt und die Nummer durchgestrichen. Vielleicht macht es sogar Sinn, wie das Repair Café Bern eine Anzeigetafel mit den aktuellen Reparatur-Nummern über den Empfangstisch zu hängen.

Während des Wartens können sich Besuchende vielleicht in der Bücherecke mit Reparatur-Literatur, Kaffee und Kuchen die Zeit vertreiben. Wenn ihre Nummer aufgerufen wird, werden sie von Mitarbeitenden direkt zum freien Reparaturprofi geführt. Beim Reparaturtisch wird das von den Besucher:innen ausgefüllte Reparaturblatt dem Reparaturprofi überreicht.



Tipp:

Es ist wichtig, dass die Besuchenden in die Reparatur miteinbezogen werden. Es geht in einem Repair Café nicht darum, Dinge möglichst schnell zu reparieren, sondern darum, das Wissen, wie etwas repariert werden kann, möglichst vielen Leuten weiterzugeben. Es gilt also: Hilfe zur Selbsthilfe!

Gehört zum Repair Café: Gebackene Leckereien.
Foto: M. Luggen

Nach der erfolgten Reparatur wird der untere Teil des Blattes von der Reparatur:in ausgefüllt bzw. per QR-Code die Umfrage ausgefüllt und der Besucher:in zurückgegeben. Beim Anmelden geben die Besuchenden das Reparaturblatt ab (es wird nach der Veranstaltung ausgewertet). Vor dem Verlassen des Repair Cafés werden die Besucher:innen auf das Spendenkäse und das Feedback-Formular aufmerksam gemacht.

Tipp:

Eine Reparatur sollte nicht viel länger als 30 Minuten gehen, damit möglichst viele Besuchende vom Angebot profitieren können. Wenn eine Reparatur zu lange geht, kann gerne auch an entsprechende Fachgeschäfte verwiesen werden. Wenn weniger Besucher:innen vor Ort sind, dürfen Reparaturen natürlich auch länger dauern.

Sicherheit und Haftung

Im Repair Café werden elektronische Geräte repariert und manchmal mit gefährlichem Werkzeug hantiert. Damit weder die Reparaturprofis noch die Veranstalter für etwaige Schäden an Gegenständen oder Personen haften müssen, unterzeichnen die Besuchenden des Repair Cafés eine Haftungsbeschränkung. Es ist wichtig, dass diese Haftungsbeschränkung auf die Rückseite des Reparaturblattes gedruckt und von Besuchenden unterschrieben wird. Das Repair Café sollte das Dokument nach der Reparatur aufbewahren. Mit der Unterschrift bestätigen die Besucher:innen ebenfalls die Kenntnisnahme der Hausordnung. Auch wenn dies etwas mühsam und bürokratisch wirkt, ist diese Absicherung im Falle des Falles für alle Beteiligten und das Bestehen des Repair Cafés wichtig. Die Vorlage für das Reparaturblatt/Haftungsbeschränkung ist auf der Webseite unter «Dokumente für RCs mit Vereinbarung» zu finden.

Da die Haftungsbeschränkung rechtlich aber auf unsicheren Füßen steht, bietet der Konsumentenschutz allen Partner:innen-Repair Cafés eine kostenlose Haftpflichtversicherung. Verschiedene Merkblätter rund um Haftungs- und Versicherungsfragen findet ihr im Login-Bericht der Webseite oder auf Nachfrage per Mail.

Tipp:

Reparaturprofis können Reparaturen, die ihnen zu heikel oder aufwändig erscheinen immer auch ablehnen!

Um neben der bestehenden Haftpflichtversicherung weitere Haftungsfragen so weit wie möglich ausschliessen zu können, empfiehlt der Konsumentenschutz den Repair Cafés folgende Massnahmen umzusetzen:

- a) **Als Verein organisieren:** Das Repair Café soll sich als Verein konstituieren und entsprechende Statuten aufstellen (sofern nicht bereits geschehen). Ohne Konstituierung als Verein gelten für die Repair Cafés **automatisch** die gesetzlichen Regeln zur einfachen Gesellschaft, welche nachteilige Regelungen in Bezug auf Haftungsfragen beinhalten. Der Konsumentenschutz stellt dafür Musterstatuten zur Verfügung. Bei der Erstellung der Statuten sollte ein besonderes Augenmerk auf die Haftungsklausel gelegt werden.

- b) **Keine rechtsgeschäftliche Bindung:** Die Repair Cafés gehen mit Ihren Besuchenden keine rechtsgeschäftliche Bindung ein, d.h. die Repair Cafés schliessen also keinen Vertrag ab. Das bedeutet auch, dass es sich beim Angebot der Repair Cafés um **keine gewerbliche Dienstleistung** handelt.
- c) **Unfallversicherung:** Das Repair Café soll insbesondere die nicht berufstätigen Reparatur:innen darauf hinweisen, im Rahmen der Krankenkassenpolice eine Unfallversicherung abzuschliessen (sofern nicht bereits vorhanden). So können Unfälle im Rahmen der Tätigkeit im Repair Café mit Personen- oder Sachschaden am Reparatur selbst abgedeckt werden (diese sind in der Versicherungspolice des Konsumentenschutzes nicht enthalten).
- d) **Reparaturblätter unterzeichnen:** Das Repair Café soll sicherstellen, dass die Reparaturblätter von den Besuchenden unterzeichnet werden, damit die Haftungsbegrenzung auch rechtsgültig ist.
- e) **Reparatur-Sicherheitshinweise:** Das Repair Café soll die Reparaturprofis darauf hinweisen, dass bei Reparatur-Mithilfe der Besuchenden – je nach Komplexität und Gefahrenquelle der Reparatur (Niederspannungserzeugnisse!) – eine vorgängige Instruktion und Sicherheitshinweise angezeigt sind. Reparatur:innen sollen sich dafür vor jeder Reparatur kurz Zeit nehmen und die Besuchenden unterrichten.
- f) **Qualifizierte Reparaturprofis:** Das Repair Café soll darauf achten, dass im Bereich der Reparaturen von Niederspannungserzeugnissen fähige und qualifizierte Reparatur:innen am Werk sind und diese geeignetes Werkzeug bzw. Material verwenden.
- g) **Elektrosicherheit:** Das Repair Café soll die Reparatur:innen im Bereich der Niederspannungserzeugnisse darauf hinweisen, vor der Reparatur eine Unterweisung bezüglich Elektrosicherheit und nach der Reparatur eine elektrotechnische Prüfung durchzuführen. Dieser Schritt soll im Anschluss auf dem Reparaturblatt bestätigt und von der Reparatur:in unterzeichnet werden.
- h) **Elektrotechnische Prüfung bestätigen:** Das Reparaturblatt ist im Hinblick auf die Reparatur von Niederspannungserzeugnissen mit einer zusätzlichen Checkbox ergänzt worden. Das Ankreuzen dieser Box bezieht sich auf ein separates Dokument, das die Sicherheitsprüfung von Niederspannungserzeugnissen im Detail dokumentiert, von Reparatur:in und Besucher:in unterschrieben und dem Reparaturblatt angeheftet wird.

Kontinuität

Damit sich die Bewohner:innen der Region mit dem Repair Café vertraut machen können, macht es Sinn, dass nicht nur ein Datum für ein Repair Café geplant wird, sondern gleich mehrere (mindestens zwei). Dies bringt eine Kontinuität, die geschätzt wird und Sinn macht: Einige Reparaturen können nicht innerhalb eines Tages abgeschlossen werden, weil manchmal Ersatzteile für bestimmte Reparaturen bestellt werden müssen. Da ist es von Vorteil, wenn das Datum fürs nächste Repair Café bereits bekannt ist und den Besuchenden bereits mitgeteilt werden kann. Die Reparaturprofis geben gerne Auskunft, wo Ersatzteile am besten bestellt werden.

Es hat sich bewährt, wenn Repair Cafés alle zwei Monate beispielsweise immer am letzten Samstag im Monat stattfinden. So können sich Mitarbeitende aber auch Besucher:innen darauf einstellen. Je früher die Daten bekannt sind, desto besser.



Repair Café: Hilfe zur Selbsthilfe für möglichst viele Leute.

Foto: Konsumentenschutz

Umgang mit Reparaturbetrieben

Manche meinen, dass Repair Cafés die wenigen herkömmlichen Reparaturbetriebe konkurrieren würden. Nach unserer Erfahrung stimmt dies nicht, im Gegenteil: Repair Cafés helfen der Bevölkerung das Bewusstsein wieder zu entdecken, dass Produkte nicht immer im Abfall landen müssen, sondern oft repariert werden können. Diese Erkenntnis hilft auch kommerziellen Reparaturbetrieben. Einige Reparaturbetriebe finden die Idee des Repair Cafés sogar so gut, dass sie selbst mithelfen und an Repair Café-Tagen kostenlos Dinge reparieren, mit denen sie an normalen Tagen ihr Geld verdienen. Der Konsumentenschutz hat für diese Reparaturprofis eine passende Lösung gefunden: Wenn eine Reparatur zu aufwändig ist (mehr als eine halbe Stunde Arbeit), können sie die Besuchenden auf ihr Geschäftsangebot verweisen und – als maximales Werbemittel - eine Visitenkarte mitgeben.

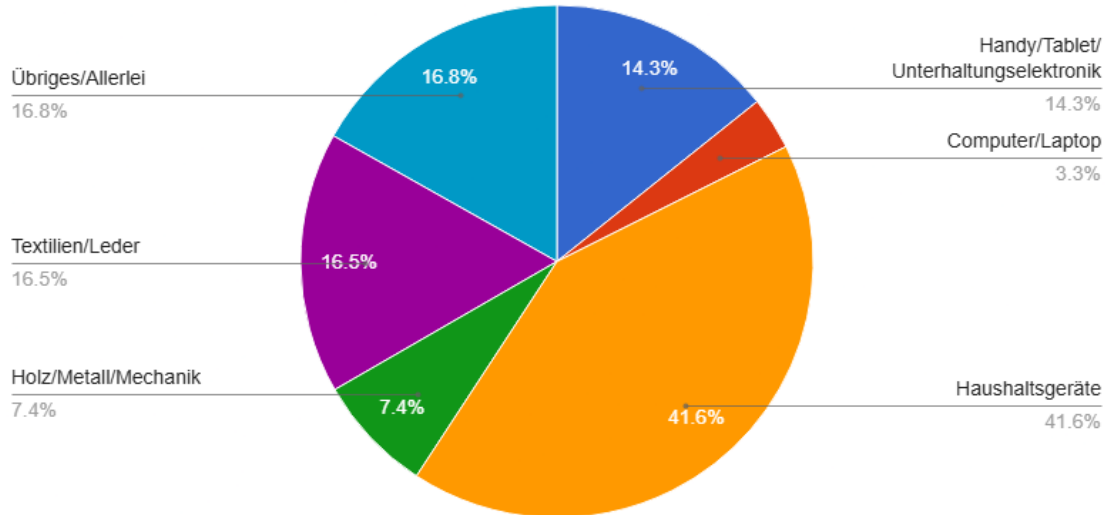
Evaluation

An den Repair Cafés haben die Besuchenden Gelegenheit, Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge zu machen. Eine sorgfältige Auswertung dieser Hinweise kann zu noch besseren Repair Cafés führen! Ebenfalls wichtig sind die Meinungen der Reparaturprofis und Mitarbeiter:innen des Repair Cafés. Es lohnt sich, diese aufzunehmen und entsprechende Massnahmen einzuleiten, falls Verbesserungspotenzial besteht.

Interessant zu erfahren ist, wie viele Reparaturen an einem Repair Café stattgefunden haben, ob diese erfolgreich waren, worum es sich handelte und ob ein Ersatzteil verkauft worden ist. Die Vorlage für das Reparatur-Blatt hat einen QR-Code zu diesen Fragen bereits integriert. Eine Auswertung dieser Zahlen dient der Kommunikation gegenüber Medien, Sponsoren und Interessierten. Es zeigt die wertvolle Arbeit von Repair Cafés, wenn nach der Veranstaltung beispielsweise verkündet werden kann, dass über 100 Personen Gegenstände zur Reparatur

gebracht haben und dass zwei Drittel davon repariert worden sind! Diese Informationen können die Repair Cafés beim Konsumentenschutz anfragen und erhalten entweder eine detaillierte Excel-Auswertung oder direkt eine Grafik.

In welche Kategorie gehört dieser Gegenstand?



Letzte Unklarheiten?

Ihnen ist immer noch schleierhaft, wie Sie die Aufgabe, ein Repair Café aufzubauen, anpacken sollen? Setzen Sie sich mit dem Konsumentenschutz in Verbindung, wir beraten Sie gerne!

Kontakt:

repaircafe@konsumentenschutz.ch

Anhang

Die folgenden Vorlagen können direkt aus diesem Dokument in ein neues Dokument oder E-Mail-Programm kopiert werden. ACHTUNG: Alle Ausdrücke in [eckigen Klammern] müssen den lokalen Begebenheiten angepasst werden.

Musterbrief Anfrage Räumlichkeit

Anfrage für Zusammenarbeit „Repair Café“

[Datum]

Sehr [geehrte Frau Muster]

Immer wieder landen Produkte im Abfall, die nur über kleine Defekte verfügen und mit relativ geringem Aufwand wieder repariert werden könnten. Eine Reparatur wird in vielen Fällen nicht in Erwägung gezogen oder ist laut Hersteller:in nicht möglich. Seit mehreren Jahren beweisen sogenannte „Repair Cafés“ aber, dass viele defekte Produkte dennoch reparierbar sind.

Bei Repair Cafés handelt es sich um ehrenamtliche Treffen, wo Besuchende defekte Produkte von zuhause mitbringen und diese mit anderen oder auch alleine reparieren. Vor Ort stehen den Besucher:innen Reparaturexperten mit Rat und Tat aktiv zur Seite. Werkzeuge können von den Besuchenden kostenlos genutzt werden und einzelne gängige Ersatzteile sind vor Ort erhältlich.

Gerne würden wir in [Angabe Region] auch ein Repair Café aufziehen, um darauf aufmerksam zu machen, dass Reparieren Sinn macht: Alten und liebgewonnen Produkten wird zur Freude der Besitzer:innen neues Leben eingehaucht und Abfallberge werden reduziert. Wie der Name „Repair Café“ verrät, geht es aber auch um geselliges Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Wir sind deshalb auf der Suche nach einer geeigneten Räumlichkeit zur Durchführung von Repair Cafés. Das [Restaurant/Bar/Örtlichkeit] scheint uns perfekt für ein Repair Café zu sein. Wir möchten Sie deshalb fragen, ob Sie sich eine Zusammenarbeit vorstellen könnten. Ein Repair Café bringt zahlreiche Besuchende und neue Kund:innen.

Sehr möchten wir mit Ihnen Kontakt aufnehmen, um Ihnen das Repair Café im Detail näher zu bringen. Unter www.repair-cafe.ch erfahren Sie ausserdem mehr über die immer zahlreicher werdenden Repair Cafés in der Schweiz.

Es würde uns freuen, wenn auch Sie Teil vom Repair Café in [Ort/Region] werden.

Für Fragen erreichen Sie mich unter [Telefon, Mail].

Freundliche Grüsse

[Name, Nachnahme]

Musterbrief Sponsoringanfrage

Sponsoring-Anfrage für „Repair Café [Ort/Region]“

[Datum]

Sehr [geehrter Herr Muster]

Immer wieder landen Produkte im Abfall, die nur über kleine Defekte verfügen und mit relativ geringem Aufwand wieder repariert werden können. Eine Reparatur wird in vielen Fällen nicht in Erwägung gezogen oder ist laut Hersteller:in nicht möglich. Seit mehreren Jahren beweisen sogenannte „Repair Cafés“ aber, dass viele defekte Produkte dennoch reparierbar sind.

Bei Repair Cafés handelt es sich um ehrenamtliche Treffen, wo Besuchende defekte Produkte von zuhause mitbringen und diese mit anderen oder auch alleine reparieren. Vor Ort stehen den Besucher:innen Reparaturoxperten mit Rat und Tat aktiv zur Seite. Werkzeuge können von den Besuchenden kostenlos genutzt werden und einzelne gängige Ersatzteile sind vor Ort erhältlich.

Gerne würden wir in [unserer Region] auch ein Repair Café aufziehen, um darauf aufmerksam zu machen, dass Reparieren Sinn macht: Alten und liebgewonnen Produkten wird zur Freude der Besitzer:innen neues Leben eingehaucht und Abfallberge werden reduziert. Wie der Name „Repair Café“ verrät, geht es aber auch um geselliges Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Wir sind deshalb auf der Suche nach Sponsoren, die Werkzeuge, Ersatzteile oder auch Kuchen und Gebäck [Unpassendes streichen!] beisteuern können. Wir möchten Sie deshalb fragen, ob Sie sich eine Zusammenarbeit vorstellen können und zu einem erfolgreichen Repair Café beitragen möchten? Im Gegenzug können wir Sie gerne als Kooperationspartner auf unseren Werbematerialien aufführen. Sie werden dadurch als Unternehmen sichtbar, das sich für Ressourcenschonung einsetzt und profitieren vom guten Image der Repair Café-Bewegung.

Sehr möchten wir mit Ihnen Kontakt aufnehmen, um Ihnen das Repair Café im Detail näher zu bringen. Unter www.repair-cafe.ch erfahren Sie mehr über die immer zahlreicher werdenden Repair Cafés in der Schweiz.

Es würde uns freuen, wenn auch Sie Teil vom Repair Café in [Ort/Region] werden.

Für Fragen erreichen Sie mich unter [Telefon, Mail].

Freundliche Grüsse

[Name, Nachnahme]

Medienmitteilung 1 Repair Café

Medienmitteilung, [Datum/Ort]

Reparieren statt wegwerfen!

Erstes Repair Café in [Ort] lanciert

Am [vollständiges Datum] findet die erste Ausgabe des Repair Café [Ort] statt. Egal ob Spielzeug, Mixer oder der Lieblingspullover [anpassen!]: die Besuchenden sind herzlich eingeladen, defekten Gegenständen mit Hilfe von Reparaturo Experten an der Reparatur-Veranstaltung neues Leben einzuhauchen. Von [Zeit bis Zeit] wird in [Ort/Räumlichkeit/Strasse] genäht, gebohrt und gelötet. Die Reparaturdienstleistungen sind kostenlos, bezahlt werden müssen lediglich die Ersatzteile.

Ob Kamera, Toaster, Kleidung, Smartphone, kleine Möbel, Spielzeug, Bücher oder Mixer [anpassen!] – fast alles, was defekt ist, kann im ersten Repair Café [Ort] repariert werden. Die Besuchenden werden von erfahrenen Profis angeleitet und profitieren von kostenlosem Fachwissen und passendem Werkzeug. Vor Ort sind ehrenamtliche Schneider, Elektronikerinnen, Elektriker, Informatikerinnen, Schreiner, Buchbinder und Ingenieurinnen [anpassen!]. Gängige Ersatzteile können zu Selbstkostenpreisen vor Ort gekauft werden. Ziel des Repair Cafés ist es, die Kultur des Reparierens wieder aufleben zu lassen und aufzuzeigen, dass viele Produkte repariert werden können und nicht im Müll enden müssen.

Schonung von Portemonnaie und Umwelt

Repair Cafés bieten die Möglichkeit, konkret etwas gegen den Ressourcenverschleiss und die wachsenden Abfallberge zu unternehmen. Zudem lernen Besuchende, wie Geräte repariert werden können und dass es für fast alle Defekte kreative Lösungen gibt. Als positiven Nebeneffekt wird das Portemonnaie geschont, man schliesst neue Kontakte und kann sich bei Kaffee und Kuchen austauschen.

Reparieren als Gegenbewegung

Immer wieder landen Produkte im Abfall, die nur über kleine Defekte verfügen und mit relativ geringem Aufwand wieder repariert werden können. Eine Reparatur wird in vielen Fällen nicht in Erwägung gezogen, lohnt sich nicht oder ist nach Herstellerangaben nicht möglich. Immer mehr Repair Cafés zeigen, dass dies nur zum Teil stimmt und viele Produkte repariert werden können. Das Repair Café [Ort] ist in Zusammenarbeit mit der Stiftung für Konsumentenschutz entstanden, welche seit Anfang über zehn Jahren Repair Café-Initiativen in der Deutschschweiz unterstützt und fördert.

Weitere Informationen

Medienschaffende sind herzlich zur Eröffnung eingeladen.

Das Repair Café [Ort] kooperiert mit der Stiftung für Konsumentenschutz. Weitere Partner:innen sind: [Kooperationspartner...]

Weitere Informationen unter [www.eigene-homepage.ch] und www.repair-cafe.ch.

Für Fragen: [Vorname, Name, Mail, Telefon der Kontaktperson]

Vorbereitungs-Mail für Mithelfende

Beispiel für die Vorbereitungs-Mail kurz vor dem Repair Café:

- **Wann wo?** Wir treffen uns am Tag, Ort, Zeit.
- **Parkieren:** Es kann bei XXX parkiert werden.
- **Ausladen:** XXX kann man kurzzeitig parkieren und Geräte, Werkzeug und Ersatzteile ausladen.
- **Haftung:** Niemand der Reparaturprofis haftet für eventuelle Schäden, ausser bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Wenn z.B. eine Nähmaschine von einem Besucher kaputt gemacht wird, haftet er mit seiner Haftpflichtversicherung.
- **Stromversorgung:** Es hat eine FI-Sicherung.
- **Licht:** Alle Reparaturprofis bringen eigene Tischlampen mit, falls erwünscht.
- **Ersatzteile:** Ersatzteile können verkauft werden, zu Einkaufspreisen. Die Reparatur selbst ist kostenlos.
- **Reparatur:** Es gilt das Motto: Hilfe zur Selbsthilfe! Reparaturen dürfen abgelehnt werden.
- **Verpflegung:** Für alle Reparaturprofis steht ein Sandwich und Getränke bereit.
- **Pausen:** Alle Reparaturprofis machen nach eigenem Gutdünken Pausen.
- **Tischaufteilung:** Es gibt insgesamt 6 Werkzeuge, die gekennzeichnet sind mit „Textilien“, „Elektrogeräte“, „3D-Drucker“, usw.
- **Werkzeug:** Bitte schreibt euer Werkzeug an. Hier geht's zur [Werkzeugliste](#), die nach Bedarf noch weiter ausgebaut werden kann.
- **Teilnehmende:** Liste mit allen Teilnehmenden
- **Medien:** Bei diesem Repair Café sind keine Medien angemeldet.

Hier **der Ablauf** für eine Besucher:in des Repair Cafés:

1. Anmeldung beim Anmelde-Tisch
 - a. Lesen der Hausordnung
 - b. Unterschreiben der Haftungsbeschränkung
 - c. Ausfüllen des Reparatur-Blatts
 - d. Der Anmelde-Tisch schreibt Nummern auf die Reparaturblätter, damit kein Ansturm auf die Reparaturtische entsteht
2. Reparatur
 - a. Die Besuchende wissen, dass es keine Garantie auf Reparatur gibt!
 - b. Reparaturprofis dürfen Reparaturen ablehnen oder bei aufwändigen Sachen auf ihr Geschäft verweisen, Visitenkarten könnt ihr mitgeben
 - c. Nach Reparatur wird das Reparatur-Blatt von den Reparaturprofis ausgefüllt: Reparatur gelungen? Ersatzteile gebraucht? Musste der Besucher für Ersatzteile bezahlen?
 - d. Besuchende spenden etwas ins Kässeli auf dem Tisch (ACHTUNG: Es darf nichts verlangt werden!)
3. Besuchende bringen Reparatur-Blatt zum Anmeldetisch zurück
4. Besuchende haben nochmals die Möglichkeit zu Spenden
5. Besuchende verlassen glücklich das Repair Café und erzählen allen Freunden, was für eine tolle Sache das ist und welch netten Menschen sie kennengelernt haben! ;-)